

AKTIONÄRSNACHRICHTEN

Ausgabe 1/2021
Januar - März

**ANSPRECHPARTNERIN
FÜR IHRE BELANGE ALS
AKTIONÄR / AKTIONÄRIN:**

Regina Keller

Tel.: +49 (0)89 62508-11

Fax: +49 (0)89 62508-32

regina.keller@hellabrunn.de



Hellabrunn
DER MÜNCHNER TIERPARK

Sehr geehrte Aktionärin,
sehr geehrter Aktionär,

nach achtzehnwöchiger Schließung des Tierparks gab es endlich die gute Nachricht: Hellabrunn durfte ab 8. März 2021 – unter Sicherstellung umfangreicher Sicherheits- und Hygienemaßnahmen - wieder für seine Gäste öffnen.

Die tägliche Besucherhöchstzahl ist begrenzt und jeder, der den Tierpark besuchen möchte, muss vorab ein Online-Ticket buchen, um eine Kontaktnachverfolgung sicherzustellen.

Ich bin sehr dankbar, dass der Tierpark als wichtige Bildungs-, Kultur- und Erholungseinrichtung wieder besucht werden kann und freue mich, dass unsere Außenbereiche wieder für schöne Tiererlebnisse, die Naherholung und die Bewegung an der frischen Luft zur Verfügung stehen.

Bleibt die Hoffnung, dass wir - abhängig von der weiteren Entwicklung der Inzidenzzahlen gemäß der 12. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung – den Tierpark so lange wie möglich geöffnet halten können.

Mit besten Grüßen aus Hellabrunn und bleiben Sie gesund!
Ihr Rasem Baban

Tiergeburten Januar bis März

- 3 Hausmeerschweinchen
- 1 Elenantilope
- 1 Tieflandnyala
- 1 Großer Mara
- 1 Zweifinger-Faultier
- 2 Palmenflughunde
- 1 Girgentana-Ziege
- 12 Banggai-Kardinalbarsche
- 2 Augsburger Hühner (im Schaubrüter geschlüpft)
- 1 Flinkwallaby

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist nur die männliche Form gewählt, die dann als geschlechtsneutral zu interpretieren ist.





Otto beim Schlammbaden

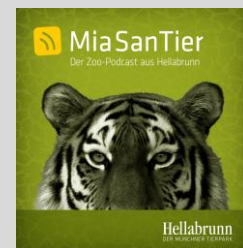
*Was gibt es Schöneres, als sich im Matsch zu wälzen?
Richtig – nichts!*

Das denkt sich auch der kleine Otto: Eine etwa zwei Quadratmeter kleine Pfütze bereitet Elefantenkind Otto die größte Freude. Hier suhlt sich der Kleine ausgiebig im Schlammwasser, lässt es ordentlich spritzen und rollt sich anschließend durch den Sand. Wenn die Tierpfleger das Tor zur großen Sandanlage im Hellabrunner Elefantenhaus öffnen, dauert es nicht lange und Otto macht sich im Laufschrift auf den Weg zu „seiner“ Schlammputze. Die kleine Sandmulde, die die Tierpfleger regelmäßig mit Wasser auffüllen, ist aktuell Ottos größter Spaß - er suhlt sich ausgiebig im Matsch und kann gar nicht genug vom Schlamm bekommen. Dabei spritzt es wild und der kleine Elefantenbulle sieht danach auch entsprechend aus.

Inventur im Tierpark

Wie behält man den Überblick bei tausenden von Tieren? Bepackt mit Zollstock und Waage begleitet "MiaSanTier" die TierpflegerInnen zur Inventur. Mit dabei: die neuesten Bewohner Hellabrunns!

Hellabrunn zum Hören



Folge 28:
[MiaSanTier - der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)



Fledermausgrotte dauerhaft geschlossen

Bereits seit Anfang 2020 ist die Fledermausgrotte aufgrund des pandemiebedingten Lockdowns für Besucherinnen und Besucher geschlossen. Im Laufe des Jahres hat sich herausgestellt: Die Bausubstanz des Gebäudes ist so katastrophal, dass das Haus nicht mehr nutzbar ist.

Am Ort der Fledermausgrotte – künftig Geozone Afrika – soll langfristig eine komplett neue Zwergflusspferd-Anlage entstehen.

Umbau und Modernisierung der Wolfanlage

„Der Wolf ist eine beliebte und gleichzeitig sehr faszinierende Tierart und seit Jahrhunderten ein Begleiter des Menschen: Nicht nur als Mythos und in unzähligen Märchen, sondern auch als Waldbewohner. Daher freut es mich, dass uns diese Tierart hier in Hella-brunn noch eine Weile erhalten bleibt.“

Tierpark-Direktor Rasem Baban



Nachdem Asslan, der letzte noch in Hella-brunn lebende Europäische Wolf, mit einem stattlichen Alter von über 15 Jahren Anfang Februar verstorben ist, wird es bald wieder Wölfe im Tierpark zu sehen geben. Dazu wird die bestehende Anlage bis voraussichtlich Ende 2021 umgebaut und modernisiert. Da die Fertigstellung der im Hella-brunner Masterplan dort vorgesehenen Geozone Afrika noch einige Zeit auf sich warten lassen wird,

wird im Laufe dieses Jahres die bestehende Wolfsanlage umgebaut und modernisiert, sodass in den kommenden Jahren auch weiterhin Wölfe im Tierpark leben. Geplant ist neben einer Umgestaltung der Anlage unter anderem eine kleine Aussichtsplattform für Besucher sowie edukative Elemente mit Informationen zur Lebensraumgefährdung und Rückkehr des Wolfes nach Deutschland. Das neue Rudel wird dann voraussichtlich im Spätherbst einziehen.

Hella-brunn für Zuhause

Während die Hella-brunn-Tore für Besucher verschlossen sind, bringen wir den Tierpark zu Ihnen nach Hause! Was sich so alles in Hella-brunn tut, erfahren Sie in unseren Videos der Reihe #Hella-brunnFürZuhause.

Alle Videos der Reihe gibt es auf der Hella-brunn-Webseite. Wenn Sie auf nebenstehenden Button klicken, gelangen Sie direkt zur Webseite. Möchten Sie sich die beiden aktuellen Folgen ansehen, dann klicken Sie einfach unten auf die Fotos.



#Hella-brunn
FürZuhause

Auf Tauchstation im Hella-brunner Aquarium

Am Beispiel des Leopold-Stechrochen und dem Schwarzspitzen-Riffhai erfahren Sie vieles zu Lebensgewohnheiten und Fähigkeiten, aber auch zur Bedrohung der Lebensräume dieser faszinierenden Fische.

Der Königspython

Hier geht es um faszinierende und wertvolle Details zu diesem wunderschönen Tropenbewohner Afrikas, der in Hella-brunn in der Entdeckerhöhle lebt.



Hella-brunn
DER MONAT

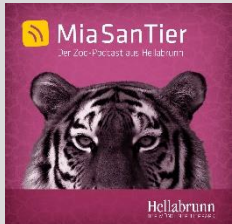


Umzug der Hellabrunner Eselspinguine

Anfang Februar zogen die Eselspinguine ins Oceanografic Valencia und den Zoo Pairi Daiza in Belgien um. Damit verlässt eine von vier Pinguinarten den Tierpark - jedoch nur vorübergehend. Nach der für 2022 geplanten Sanierung des Pinguinhauses werden wieder Eselspinguine in Hellabrunn Einzug halten – allerdings eine andere Unterart. Ziel des Umzuges ist die Erhaltungszucht zweier verschiedener Eselspinguin-Unterarten.

Künftig werden in Hellabrunn Eselspinguine der antarktischen Unterart leben – die fast 500 Tiere dieser Unterart leben bisher in nur wenigen Tierparks und sollen in mehr und kleinere Gruppen geteilt werden. Da das Hellabrunner Pinguinhaus inzwischen bereits in die Jahre gekommen ist, werden im Zuge des Umzugs Sanierungsarbeiten im Bereich der Technik erfolgen.

Hellabrunn zum Hören



Pinguine in Hellabrunn

Warum können Pinguine so gut tauchen, weshalb finden wir sie so sympathisch und wieso darf die Pinguin-Anlage manchmal nicht geputzt werden – das alles in Folge 24 des Hellabrunner Podcasts.

Folge 24: [MiaSanTier - der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)

Hellabrunn unterstützt Amphibienfonds

Der Tierpark unterstützt 2021 ein Projekt des Amphibienfonds der Stiftung Artenschutz zur Erforschung der sogenannten Salamanderpest bei heimischen Molchen. Ursache für diese Krankheit ist der Bsal, ein Hautpilz. Er befällt vor allem Schwanzlurche wie Salamander und Molche. Das wohl bekannteste Opfer des Bsals ist der schwarz-gelbe Feuersalamander: 70 deutsche Wildpopulationen wurden bereits vom Bsal befallen – unter anderem auch in Bayern – und das immer mit tödlichem Ausgang für die Tiere. In den Niederlanden verschwanden in Folge der Epidemie seit 2010 bereits 95% der Feuersalamander-Bestände. Im Hellabrunner Mühlendorf gibt es Feuersalamander und Bergmolche zu sehen.





Stumpfkrokodile in Hellabrunn

Viele Krokodilarten gelten als gefährdet und sechs Arten werden von der Weltnaturschutzunion IUCN bereits als „von der Ausrottung bedroht“ eingestuft. Deswegen wählte die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz (ZGAP) das Krokodil zum **Zootier des Jahres 2021**.

Im Tierpark Hellabrunn wird mit dem Stumpfkrokodil eine der insgesamt rund 25 verschiedenen Krokodil-Arten gepflegt. Wissenschaftlich gesehen teilen sich Krokodile in drei Familien auf: Echte Krokodile, Alligatoren und Gaviale. Alle haben eines gemein: Sie leben vor allem in Flüssen und Seen der Tropen und Subtropen. Viele Unterarten sind zudem laut Roter Liste der IUCN als „bedroht“ bzw. „gefährdet“ eingestuft, darunter auch das Stumpfkrokodil. In Zoos und Tierparks gibt es ein Europäisches Erhaltungszuchtprogramm, kurz EEP, für Stumpfkrokodile. In erster Linie sind Stumpfkrokodile aufgrund von Bejagung gefährdet – Zehntausende gelangen jährlich als sogenanntes Bushmeat auf Märkte. Die beiden Münchner Krokodile Zora und

Bacary leben getrennt im Hellabrunner Urwaldhaus, da Krokodile Einzelgänger sind und nur zur Paarung zusammenkommen. Sie sind etwa 1,30 Meter groß und erwachsen, jedoch können Krokodile, wie die meisten Reptilien, ein Leben lang wachsen. Stumpfkrokodile sind Jäger und überwiegend nachts aktiv, während sie tagsüber an der Wasseroberfläche liegen – das kann man häufig auch im Urwaldhaus sehen, wenn die Tiere fast regungslos mit ihren wachsamen Augen die Umgebung beobachten.

Hellabrunn zum Hören



Folge 29:
[MiaSanTier - der
Zoopodcast aus
Hellabrunn](#)

Tiere mit Biss: Zahnkontrolle bei Krokodil & Co.

Diesmal geht es um das Krokodil. Außerdem erfahren Sie, wie unterschiedlich Tierzähne sein können und wie es das Tierärzte-Team im Münchner Tierpark schafft, dass alle Zähne in Schuss bleiben.



Otto erstmals auf der Außenanlage

Das frühlinghafte Wetter der ersten März Tage lockte auch den kleinen Elefantenbullen Otto zum ersten Mal nach draußen. Gemeinsam mit Mutter Temi spazierte er erstmals über die Außenanlage des Elefantenhauses.

Es hat ein paar Tage gedauert, bis sich Otto endlich durch das geöffnete Tor nach draußen wagte. Anfangs war der sonst sehr neugierige Elefantenbulle gar nicht begeistert von der Idee des Tierpfleger-Teams, an die frische Luft gelassen zu werden. „Wir haben Otto und Temi in den letzten Tagen immer wieder angeboten, nach draußen zu gehen. Während Temi dann schon ganz aufgeregt raus wollte, blieb Otto vehement drinnen. „Endlich hat er sich dann doch getraut“, erzählt Tierpfleger Daniel Materna. Seitdem hat Otto jeden Tag die Möglichkeit, die Außenanlage zu erkunden.



Hellabrunn zum Hören



Gekommen um zu bleiben – invasive Tierarten

Was haben Waschbär, Schmuckschildkröte und Schwarzkopfruderente drauf, dass sie sich bei uns so breit machen können? Manche Tierarten kommen nach Deutschland, um zu bleiben, und warum sorgt das manchmal für Ärger? MiaSanTier, diesmal in Hellabrunn auf den Spuren invasiver Tierarten.

Folge 30: [MiaSanTier - der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)

Faultier-Nachwuchs in Hellabrunn

Erste Aufnahmen des zwei Monate alten Faultier-Babies

Nach drei Jahren gibt es wieder Nachwuchs bei den Hellabrunner Faultieren. Bereits Anfang Januar kam das zweite Jungtier von Maya und Heinz zur Welt – es dauerte jedoch eine ganze Weile, bis sich das Kleine für ein Foto zeigte.

Faultier-Babys machen es einem überhaupt nicht leicht, sie zu finden – die Kleinen kuscheln sich in den ersten Lebenswochen ganz fest an den Bauch der Mutter und schlafen. In der Regel zwischen 15 und 20 Stunden am Tag, in sicherer Höhe im Hellabrunner Nashornhaus. Bedenkt man, dass Faultiere bis zu 40 Jahre alt werden können, verschlafen sie knapp 34 Jahre ihres Lebens. Erst mit drei bis fünf Monaten bewegen sich die Jungtiere dann auch selbstständig in ihrer Umgebung. In der Natur leben Faultiere etwa ein bis zwei Jahre bei ihren Eltern. Aufgrund der derzeit geltenden behördlichen Bestimmungen ist das Nashornhaus leider für Besucherinnen und Besucher geschlossen.



Noch ist ungewiss, ob das Hellabrunner Faultier-Baby ein Weibchen oder ein Männchen ist

Bautagebuch der neuen Löwenanlage



Zum Bautagebuch gelangen Sie, wenn Sie auf das Foto klicken

Hellabrunn zum Hören



Folge 31:
[MiaSanTier - der Zoopodcast aus Hellabrunn](#)

Mit Haut und Haar – Tiere mit einem besonderen Fell

Wir schauen den Tieren in Hellabrunn aufs Fell. Es geht um das fast schon wasserdichte Fischkatzenfell und um die schwere, mächtige Löwenmähne. Kurios: Was haben eigentlich Stachelschweine und das Horn des Nashorns mit dieser haarigen Episode zu tun?

Hellabrunn bekommt eine neue Löwenanlage

In der Geozone Afrika entsteht derzeit die neue Löwenanlage, die Platz für vier erwachsene Löwen bieten soll. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2022 geplant. Durch das Bautagebuch können Sie den Werdegang der Anlage ganz aktuell mitverfolgen.